

Ach, diese Nebenbähnli

Autor(en): **S.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470566>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Bundesrat lehnt den Bau einer rechtsufrigen Wallenseestrass ab.

**Was weint der Knabe dort in Quinten hinten?
Weil künftig ihn kein Auto überrasst?
Ich denke an den edeln Wein aus Quinten,
Mir ist er zehnmal lieber unvergast!** B6

Ach, diese Nebenbähnli!

Gewisse aargauische Nebenbahnen sind wegen ihrer langweiligen, holprigen Fahrt und den vielen Haltestellen beim fahrenden Publikum mehr berüchtigt als berühmt.

Als eines schönen Tages ein wahrhaftes Bauernfraueeli zuoberst vom Tale eben mit dem Bähnli an der Endstation nach mehr als stündiger Fahrt anlangte, atmete sie beim Aussteigen erleichtert auf, gab ihrer Freude laut und mit Gebärden Ausdruck, so dass alles auf sie aufmerksam wurde. Vom Publikum erstaunt über ihr freudiges Verhalten befragt, gab das Fraueeli

Bescheid: «Wössed liebi Lüt, i wote drum min Sohn z'America bsueche und jetz bin i so froh, dass i 's Aergste überstande ha!» S. G.

Rührend aber wahr

Ich war bei einer älteren Frau auf Besuch. Unter anderm erzählte sie mir, dass ihre Taschenlampe, trotzdem sie eine neue Batterie darin hätte, einfach nicht brenne. Ich forderte die Frau auf, sie mir zur Kontrolle zu zeigen. Sie brachte mir die Taschenlampe mit den Worten: «Vielleicht isch 's Löchli verstopft wo dä Strom usecha!» G.T.

Paradox ist

wenn ein Musikkritiker schreibt, das Orchester habe die unvollendete Symphonie vollendet wiedergegeben.

G. B.



COGNAC SENGLLET

der echte Eier-Cognac
aus frischen Eiern und altem Cognac

GIBT NEUE KRAFT

Im Ausschank in allen guten Restaurants

